

15. XI. 1914.

Unsere Kriegsanleihe.

Zur morgen beginnenden Subskription.

Den geltenden Grundsätzen des Finanzwesens sind zwei Hauptarten von staatlichen Anleihen eigentümlich, deren Verschiedenheit sich je nach dem Zwecke, zu dem das im Wege einer Anleihe aufzubringende Kapital verwendet werden soll, richtet. Danach unterscheidet man die Rente, das Zwiggeld, eine für immerwährende Zeiten aufgenommene, vom Haus aus als nicht rückzahlbar behandelte Anleihe — von der schwebenden Schuld, die auf eine von vornherein bestimmte Zeit mit bestimmter Rückzahlungsfrist aufgenommen wird. Seinem Charakter entsprechend, wird das Rentenlehen zu dauernden Investitionen verwendet, die dem Staate ein dauerndes Erträgnis verbürgen sollen, aus dem dann der Zinsdienst der Anleihe bestritten wird, während im Gegensatz hierzu die schwebende Schuld zur Deckung eines vorübergehenden Kreditbedarfs des Staates zu dienen hat — einem Zwecke, dem wieder die verhältnismäßig kurzfristige Ablosung der Schuld entspricht. Die moderne Finanztechnik hat allerdings einen Kompromißweg einzuschlagen gewußt und ein Mittelding geschaffen, wie es auch die bei uns vor kurzer Zeit ausgegebenen Schatzanweisungen waren. Diese sind zwar nicht von derart kurzer Laufzeit wie die schwebende Schuld (das Schatzscheinlehen), aber auch nicht auf immerwährende Zeit aufgenommen wie die Rente sondern vielmehr auf gewisse nach einem bestimmten Tilgungsplan rückzahlbar.

Bei der österreichischen Kriegsanleihe, deren Subskription mit morgigem Tage ihren Anfang nimmt, ist der Finanzminister wieder mit Fug und Recht zum System der kurzfristigen schwebenden Anleihe zurückgekehrt. Siegt doch hier geradezu der Idealfall der außergewöhnlichen Notigung zur Aufnahme eines Anlehens vor. Einen schweren Krieg haben uns unsere Feinde wider unseren Willen aufgezwungen. Die Kriegführung verschlingt immense Summen und die Mittel hierzu sollen aus der Mitte des Volkes aufgebracht werden. Die Geschichte des Krieges früherer Zeiten überliefert uns Steuern, Zwangsabgaben u. dgl., mit denen die

Staatshaushalte ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen

Staatshaushalt ein populäres Druckertorieren des Jahres 1914. In dem großen